



THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

In Kürze erscheint:

Vergleichende Epidemiologie

Im Zeitalter Max von Pettenkofers, Louis Pasteurs
und Robert Kochs
in ihrer Auswirkung auf die

Seuchenbekämpfung u.-verhütung

Zum Ausgleich des die Seuchenlehre von jeher beherrschenden
Gegensatzes zwischen „Miasma“ und „Contagium“

Von

Dr. med. Friedrich Wolter

Leiter des Forschungsinstitutes für Epidemiologie, Hamburg
(Medizinische Praxis, Bd. 29)

XVI, 169 Seiten. 6 Abb. Brosch. RM 13.—, Ganzl. RM 14.50

Die vorliegende Arbeit bestrebt eine umfassende und kritische Darstellung aller auf dem Gebiet der allgemeinen und speziellen Epidemiologie bestehenden Theorien der Neuzeit. Sie gibt zugleich einen Ausblick auf die praktischen Auswirkungen der Theorien auf die Seuchenverhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen.

Das Ergebnis der Arbeit ist darin zu sehen, daß eine Synthese zwischen den beiden grundsätzlichen Auffassungen über die Seuchentstehungen, die sich viele Jahre lang bekämpft haben, möglich ist, nämlich eine Synthese der Pettenkoferschen Auffassung, wonach die Ursachen einer Epidemie wesentlich durch die Bodenverhältnisse und klimatischen Verhältnisse beeinflußt werden, und der Kochschen Auffassung, welche vorwiegend Mikrobiologie und Bakteriologie als Grundlagen der Seuchentstehung betrachtet.

Diese Synthese ermöglicht eine einheitliche Auffassung des Seuchenproblems. Dadurch wird dieses Buch besonders gegenwartsnahe und aktuell, besonders in solchen Zeiten, die durch Massenbewegungen von Menschen in Gegenden, die ihrer geophysikalischen Lage nach als Seuchengebiet bekannt sind, den Fragen aller Möglichkeiten der Seuchenverhütung verstärkte Beachtung schenken müssen.

Deshalb ist das Buch z. Zt. besonders wichtig für Ärzte und Verwaltungen der besetzten Gebiete sowie der Gefangenenerlager.

Interessenten: Praktische Ärzte, besonders auf dem Lande, Hygieniker, Internisten, vor allem aber auch Militärärzte, Kliniken, Krankenhäuser, Lazarette, Medizinalbeamte und Gesundheitsbehörden, wie alle an der Gesundheitsführung interessierten Ärztekreise.

Fortsetzungslisten beachten!

Ⓩ Ich bitte zu verlangen! Ⓩ

DRESDEN, 25. Okt. 1939 THEODOR STEINKOPFF

Berichtigung zur Anzeige in Nr. 246 vom 21. Okt. 1939

Handbuch der Inneren Medizin

Dritte Auflage

V. Band: Krankheiten des Nervensystems

Mit 611 zum Teil farbigen Abbildungen

(nicht, wie fälschlich gedruckt, mit 61 Abbildungen)

Berlin

Julius Springer



Vor keinem Feind wird Deutsch-
land kapitulieren.
Ein Volk hilft sich selbst.
Darum opfere für das Kriegs-WHV.

ACHTUNG!

ACHTUNG!

Der Spinnstoffwaren-Einzelhandel braucht dringend die

Verkaufspreis-Tabelle

Alle Verkaufspreise für Stück, Meter oder Paar und für 1/20 Dh. also die Einkaufspreise zuzügl. der gesetzlich vorgeschrieb. %.-Rufschläge von 20, 25, 30, 33 1/2, 35, 38, 40, 42, 43, 45, 47, 48, 50, 52, 53 0/10, 55, 57, 58, 60, 62, 65, 68, 70, 72, 73, 75, 80, 85, 90, 95 % sind von der Tabelle abzulesen oder in 5 Sekunden festzustellen.

Kleine Ausgabe RM 2,- Große Ausgabe RM 4,-
1 Rpf.-39,- RM abzulesen 1 Rpf.-195,- RM abzul.

Dreger & Co. Buchdruckerei und Verlags-Gesellschaft m.b.H.
Berlin SW 61, Nordstr. 59. Tel. 66 89 42. Postfch. B/n. 5025

(Aust.: Fr. Foerster, Leipzig C 1, Postfach 222)

Wer sie anbietet, wird viele verkaufen - wer nicht, der nicht! Ⓩ



Wichtig für alle Betriebsführer,
Sozialabteilungen, Vertrauensräte, Betriebsbüchereien und
wissenschaftliche Bibliotheken

DEUTSCHE SOZIALPOLITIK 1938

Leistungsbericht der Deutschen Arbeitsfront Zentralbüro
Sozialamt für die Zeit vom 1. 1. 1938 - 31. 12. 1938

Der neue Jahresbericht des Sozialamtes der Deutschen Arbeitsfront zeigt die Entwicklung der sozialpolitischen Neuordnung, die im Jahre 1938 weitere Fortschritte gemacht hat.

260 Seiten. Kart. RM 2.50, geb. RM 3.-

Mit Recht hat der neueste Bericht des Sozialamtes der DAF. in der Öffentlichkeit eine starke Beachtung gefunden. Reichsarbeitsblatt.

Es ist ein glänzendes Zeugnis für den sozialen Willen der deutschen Führung. Westdeutsche Wirtschafts-Zeitung.

Jeder Betriebsführer, jeder Amtswalter, jeder Vertrauensmann muß im Besitz dieses Werkes sein. Die Barmer Ersatzkasse.



Ⓩ Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin Ⓩ

